

# INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT	2
EINLEITUNG	7
<p>Der historische Hintergrund ( S.7 ) - Die Ausnahmestellung Montales und Capronis als "poeti-musicisti" des Novecento ( S.12 )</p>	
I. MONTALES OPERNVERSTÄNDNIS ALS AUSLÖSER UND WEGBEGLEITER SEINES LYRISCHEN OEUVRES	19
<p>Der Belcanto und die Krise der italienischen Opernwelt um 1900 ( S.19 ) - Opernelemente im lyrischen Spätwerk Montales ( S.24 ) - Der Opernkritiker Montale ( S.27 )</p>	
II. DIE AKUSTISCH BEREITS KOMPLEXEN SPRACHLICHEN GEWEBE DER <u>OSSI DI SEPPIA</u> MONTALES DER EINFLUSS DER FRANZÖSISCHEN KÜNSTE	33
<p>Die Idee der Einheit von Wort und Musik im französischen poetischen Symbolismus ( S.33 ) - Impressionistische Klangfarbenmalerei ( S.37 ) - Die poetische Musik Debussys ( S.39 ) - "Corno inglese" als frühes Beispiel schon selbstbewußter Klangsymbolik ( S.43 )</p>	
DIE REAKTION AUF D'ANNUNZIOS KLANGPHILOSOPHIE	49
<p>Der grundsätzliche Unterschied der Sprachklangkonzepte D'Annunzios und Montales ( S.49 ) - D'Annunzios musikalischer Dilettantismus am Beispiel des Musiktheaters ( S.52 ) - Montales Antwort auf dekadente Metrik und extravagante Sprachklänge der Lyrik D'Annunzios ( S.55 ) - Die bewußt geräuschvolle Sprachwelt der ausgereiften <u>Ossi di seppia</u> ( S.61 )</p>	
KLANGBILDER UND KLANGBESCHREIBUNGEN	66
<p>Der Hintergrund der Klangsensation und Klangmalerei bei Pascoli ( S.66 ) - Klangcharakterbeschreibungen von Musikinstrumenten: Das crepuscolareske Thema der <u>Accordi</u> ( S.69 ) - Klangreminiszenzen an das musikalische Ambiente Genovas um 1900 bis 1920 ( S.73 )</p>	
DER ZUSAMMENHANG MIT DER SYMBOLISTISCHEN AKUSTISCHEN WELT DER "LINEA LIGURE"	81
<p>Sprachklänge, Geräusch- und Klangbezeichnungen, Klangsymbolik als Schallempfindung ( S.81 ) - D.Campanas "Genova" und M.Novaros "murmuri" und "echi" ( S.83 ) - G.Boines akustisch schroffer frammentismo ( S.86 ) - C.Roccatagliata Ceccardis Umgang mit den ligurischen akustischen Symbolen und Montales differenzierter Ausbau derselben ( S.88 ) - C.Sbarbaros poetische Nähe zu Montale: Die sprachliche Expressivität von Stille, Klang, Geräusch und Abarten ( S.94 ) - Schlußbemerkung ( S.99 )</p>	

### III. DIE SITUATION DER DREISSIGER, VIERZIGER UND FRÜHEN

#### FÜNFZIGER JAHRE BEI MONTALE

##### DIE HÖHEPUNKTE DER OCCASIONI

107

Hintergründe und Charakteristik der erreichten Virtuosität ( S.107 ) - Der Drang zu Unheilvolles ankündigenden Klang- und Geräuschbezeichnungen ( S.111 ) - Verschiedenartige Beispiele expressiver Klangmalereien und klangvermeidender Situationsakustik ( S.114 ) - Eine lectio difficilior der zentralen "Mottetti" ( S.118 ) - Interpretationen der dissonanten Expressivität der "Mottetti" ( S. 120 ) - Die Mikroakustik der Sprach- und Geräuschklänge von "Tempi di Bellosguardo" ( S.127 ) - Unkantable Sprachklänge als verzerrte Erinnerung an die Ossi di seppia ( S.130 )

##### KLANGLICHE MANIERISMEN DER BUFERA E ALTRO

135

Zeit- und musikgeschichtliche Hintergründe der Ausdruckskrise Montales ( S.135 ) - Stagnation und danteske Elemente in Klangmetaphorik und Klangsymbolik der "Finisterre" ( S.137 ) - Weitere Beispiele expressiver Unvitalität ( S.143 ) - Indizien für eine akustische Weiteröffnung der Sprache Montales ( S.145 )

### IV. DIE LIGURISCHE LYRIK DES GIORGIO CAPRONI DER DREISSIGER JAHRE

#### DAS MUSIKVERSTÄNDNIS DES INSTRUMENTALMUSIKERS CAPRONI IN DER BEDEUTUNG FÜR SEINE LYRIK

153

Das dichterische Ziel neuartiger dichter Klanglichkeit ( S.153 ) - Ein musikterminologisches Problem der Literaturkritik ( S.157 )

##### DIE KLANGFELD-KANTABILITÄT VON COME UN'ALLEGORIA

161

Die Loslösung der Klanglichkeit von der Syntax ( S.161 ) - Die akustischen Grenzen der Klangsprache der Caproni gleichaltrigen "poeti ermetici" ( S.164 ) - Das subtile Eindringen der dissonanten Elemente der bisherigen Lyrik Montales ( S.167 )

##### DIE KLANGWELT VON BALLO A FONTANIGORDA UND FINZIONI

173

Sprachklangbeziehungen in verschiedenen horizontalen und vertikalen Richtungen ( S.173 ) - Die Entwicklung eines Klangagglomerates ( S.177 ) - Schlußbemerkung ( S.179 )

### V. CAPRONIS LIGURISCH-TOSKANISCHE LYRIK DER VIERZIGER UND FÜNFZIGER JAHRE

#### DIE KLANGLICH INTENSIVEN WORTGEWEBE DER CRONISTORIA

183

Der entstehende Wandel des kreativen Verhältnisses der "poeti-musicisti" Caproni und Montale ( S.183 ) - Der literaturhistorische Wert von Cronistoria ( S.185 ) - Klangfeld und Gedichtform ( S.186 ) - Der Klangteppich der Sektion "Sonetti dell'anniversario" im Mikro- und Makrobereich ( S.190 )

#### IL PASSAGGIO D'ENEA UND DER WEG ZUR LYRISCHEN GROSSORGANISATION 199

Die kompositorische Logik von Il passaggio d'Enea ( S.199 ) - Kontinuität und Fortentwicklung der Sprachklänge ( S.201 ) - Die Sektion der "Stanze" und die großformalen Anlagen der neueren europäischen Musik ( S.204 ) - Vibrationseffekte und Danteskes als Erweiterung des Sprachklang- und Geräuschrepertoires ( S.207 ) - Ironie und Litaneion als Ausdruckserweiterung ( S.210 )

IL SEME DEL PIANGERE UND DIE ÜBERWINDUNG DES

REINEN KLANGFELDDICHTENS

215

Die formale Nähe zur entstehenden aleatorischen Musik ( S.215 ) - Die variablen akustischen Ausrichtungen von Ironie und sprachlicher Überraschung ( S.217 ) - Das akustisch-ironische Thema madre ( S.219 ) - Der Einstieg in die akustisch-experimentellen Welten der Spätwerke Capronis und Montales ( S.221 )

VI. CAPRONIS UND MONTALES UMFANGREICHE LYRIK NACH 1960

MONTALES NEUANFANG MIT DEN SATURA

225

Der akustisch-experimentelle Sprachgestus ( S.225 ) - Der Einfluß der neueren europäischen Musik ( S.228 ) - Die geräuschvolle Verbindung ins Jenseits und die gestaltende Einbeziehung des Leser-Hörers ( S.233 ) - Der weitgefächerte sprachlich-akustische Pluralismus ( S.236 ) - Die strukturelle Nähe zur neueren italienischen Musik ( S.244 )

CAPRONIS CONGEDO DEL VIAGGIATORE CERIMONIOSO & ALTRE PROSOPOPEE UND DIE SZENISCHE RAUMERWEITERUNG VON IL MURO DELLA TERRA

250

Vorbemerkung ( S.250 ) - Der fortschreitende akustische argutismo und das Amusement mit dem Leser-Hörer ( S.251 ) - Die literarischen und musikalischen Konstruktionsebenen des inszenierten lyrischen Musiktheaters von Il muro della terra ( S.258 ) - Die innere Gesamtdynamik der Inszenierung und die akustischen Möglichkeiten des Raumes ( S.265 )

DIE ALTERSWERKE MONTALES ( AB DIARIO DEL'71 E DEL'72 BIS DIARIO POSTUMO ) UND CAPRONIS ( AB IL FRANCO CACCIATORE BIS RES AMISSA )

277

Die Kontinuität der experimentellen akustischen Sprachformung im Alterswerk Montales und der großräumigen akustischen Inszenierungen des Alterswerkes Capronis ( S.277 ) - Das akustisch-ironische Thema der caccia nach Gott in versteckt-gegenseitigem Kommentar ( S.283 ) - Die imaginäre Vorrangstellung akustischer Ereignisse vor der Sprache als Verbindung zu Gott ( S.291 ) - Mikrosprachklangexperimente ( S.297 )

VII. ZUSAMMENFASSUNG UND AUSBLICK

306

VIII. APPENDIZES

313

Appendix I: kommentierte Partiturausschnitte aus C. Debussys La mer ( S.313 ) - Appendix II: Kommentierte Partiturausschnitte aus B. Bartóks Streichquartett V und B. A. Zimmermanns Photoptosis ( S.316 ) - Appendix III: Kommentierte Partiturausschnitte aus B. A. Zimmermanns Photoptosis und P. Boulez' Le marteau sans maître ( S.322 )

IX. ABKÜRZUNGS- UND LITERATURVERZEICHNIS

329